

## Ausführliche Informationen zur SAM-Mentor:innen-Ausbildung

### Allgemeines

Aufgabe:

SAM-Mentor:innen unterstützen Menschen bei der Suche nach Lösungen in Krisensituationen. Sie sind Konfliktspezialist:innen nach SAM und demzufolge konzeptionelle Ideengeber:innen. Die Hauptaufgabe von SAM-Mentor:innen besteht darin, in unterschiedlichsten Institutionen als Vorort-Profi mit dem Algorithmus des Systemischen Aggressions-Managements an die Möglichkeiten hinter einer Krise zu erinnern. Sie sind Hüter:innen der SAM-Arbeit und niedrigschwellig abrufbare Unterstützer:innen nach Bedarf für Mitarbeiter:innen und Klient:innen zugleich. SAM-Mentor:innen tragen einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit der Implementierung des SAM-Konzeptes in die bestehende Organisationsstruktur bei.

Einsatzgebiete:

Der Einsatz wird nach Bedarf und je nach Kontext individuell mit den Mentor:innen vereinbart. Die Arbeitsgebiete von Mentor:innen werden durch das Zutrauen und das Vermögen als Persönlichkeit mit Menschen zu arbeiten, ausgehandelt oder bestimmt.

Generell sollen Mentor:innen nicht die Aufgaben eines Supervisors oder Coachs (siehe auch SuperVision nach SAM) übernehmen. Vielmehr sollen sie dafür sorgen, dass durch ein offenes SAM-Klima eine externe Fachkraft gar nicht erst eingefordert werden muss um Konflikte lösen zu können.

Schwerpunkte der Ausbildung:

In der Ausbildung zur:m SAM-Mentor:in werden bisher erworbene Grundkenntnisse aus den Kursen SAM-I, SAM-II und SAM-III vertieft und diese mit der eigenen Person in Beziehung zu anderen gebracht.

SAM-Mentor:innen setzen sich mit Strategien, Wechselwirkungen in Systemen und mit der konsequenten Lösungs- und Ressourcenorientierung auseinander.

Sie erwerben Kompetenzen und eine Methodenvielfalt, mit denen sie andere und sich selbst aus Sackgassensituationen verhelfen können. Mentor:innen erhalten die Möglichkeit die SAM-Inhalte so zu internalisieren, dass sie diese bei Beibehaltung im alltäglichen Erleben stets leicht und sogar spielerisch in schwierigen Situationen anwenden können.

### Inhalte

- Trainings für das Selbst- und Fremdmanagement in Krisen
- Interventionsstrategien bei Rückfällen
- Moderation von Krisensituationen für Einzelne und in Gruppen
- Umgang mit Stigmata und Manifestierungen
- Verständigungsstrategien und Beziehungsgestaltung in Krisen
- Erarbeitung von Unterstützungskonzepten mit Einzelnen und Teams

## **Ziel**

Ziel der SAM-Mentor:innen-Ausbildung ist es, sich selbst und anderen immer wieder deutlich machen zu können, dass Problemtragende auch Problemlösende sind. Die Teilnehmenden werden befähigt als Ansprechpartner:innen bei Konflikt- und Krisensituationen in den jeweilige Institutionen tätig zu sein.

## **Nachhaltigkeit**

SAM-Mentor:innen aktualisieren ihr Wissen durch ein zweitägiges Mentor:innen-Update, das jährlich von sam-concept angeboten wird. Dadurch bleiben auch Institutionen auf dem aktuellen Stand. Diese Updates sind nicht Bestandteil der Ausbildung und können unabhängig von dem Zertifikat besucht werden.

Diese Weiterbildung ersetzt keine notwendige Therapie.

## **Zielgruppe und Bedingungen**

Die Mentor:innen-Ausbildung richtet sich an Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Der Nachweis eines Fachschulabschlusses ist nicht erforderlich. Die SAM-Kurse I und II sind für die Zulassung der Mentor:innen-Ausbildung notwendig.